

Riefensberg, 26.08.2014
AZ: ri004.1-1/2013-42-3

NIEDERSCHRIFT

über die am 07.08.2014 um 20:00 Uhr im Spielhus in Riefensberg stattgefundene
42. Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: Bgm. Herbert Dorn (Vorsitzender),
Walter Maurer, Josef Schmid, Karoline Willi, Norbert Geiger, Klaus
Demarki, Roland Schedler, Anton Hartmann, Markus Hilpert, Wolfgang
Berkmann, EM Armin Bilgeri

Entschuldigt: Alexandra Fink, Richard Bilgeri, EM Ulrich Schmelzenbach

Schriftführerin: Karoline Willi

TAGESORDNUNG:

- I. Eröffnung und Begrüßung
- II. Genehmigung der Niederschrift vom 27.05.2014
- III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen
- IV. Beratung und Beschlussfassung über
 1. Informationsstelle Naturpark Nagelfluhkette
 2. Auftragsvergabe Planung Gehsteig Meierhof - Grindel (entlang L 205)
 3. Auftragsvergabe ARA
 - a) Baumeisterarbeiten
 - b) Zimmermann
 - c) Dachdecker und Spengler
 - d) Schlosserarbeiten
 4. Erlassung einer Verordnung für Motocross-Strecke
- V. Berichte
- VI. Allfälliges

I. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt die GemeindevertreterInnen und die Zuhörer, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Entschuldigungen bekannt. Mit der Tagesordnung wurden die Niederschrift der letzten Sitzung vom 27.05.2014 sowie Informationen und Unterlagen betreffend der heutigen Sitzung übermittelt.

Zu Beginn der Sitzung gedenken die GemeindevertreterInnen der kürzlich Verstorbenen VS-Direktor i.R. Josef Kohler und Pfarrer Martin Fässler.

Josef Kohler war von 1958 bis zu seiner Pensionierung 1991 an der Volksschule Riefensberg als Lehrer tätig, ab 1979 leitete er die Schule. Neben seiner beruflichen Tätigkeit war er auch ehrenamtlich im Dienste der Kirche und der Gemeinde als Organist, Chorsänger, Pfarrkirchenrat und Gemeindevertreter sehr engagiert. Seine Weltoffenheit, sein großes Wissen und seine heimatverbundene Lebenseinstellung werden in Erinnerung bleiben. Pfarrer Martin Fässler baute die Pfarre St. Konrad in Hohenems auf. Im Jahre 1999 trat er krankheitsbedingt in den Ruhestand und zog in den Pfarrhof nach Riefensberg. Er fühlte sich hier sehr wohl und war eine wertvolle Unterstützung für Pfarrer Albert Egender. Seine Krankenbesuche, sein herzliches Wesen und seine Aufgeschlossenheit wurden sehr geschätzt. Zwei großartige Menschen gingen von uns. Sie haben in unserem Dorf eine große Lücke hinterlassen.

II. Genehmigung der Niederschrift vom 27.05.2014

Die Punkte IV./1., 2. und 3. werden dahingehend abgeändert, dass das Abstimmungsergebnis einstimmig erfolgte und Alexandra Fink wegen Befangenheit nicht mitstimmte. Die Niederschrift vom 27.05.2014 wird auf Antrag des Vorsitzenden nach der Abänderung einstimmig genehmigt.

III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen

Entfällt.

IV. Beratung und Beschlussfassung über

1. Informationsstelle Naturpark Nagelfluhkette

Zu diesem Punkt begrüßt der Vorsitzende Dipl. Geograph Rolf Eberhardt, Geschäftsführer des Naturparkes Nagelfluhkette.

Der Naturpark Nagelfluhkette besteht nun seit etwas mehr als sechs Jahren. 15 Gemeinden beteiligen sich am Naturpark. Im Jahre 2011 ist in Immenstadt das Naturparkinformationszentrum (AlpSeeHaus) errichtet worden. Die gemeinsame Geschäftsstelle des Naturparks Nagelfluhkette e.V. befindet sich im AlpSeeHaus. Um nun den Aufgaben der Naturparkentwicklung beiderseits der Grenzen gerecht zu werden und um Maßnahmen im Vorderwälder Teil in Gang zu setzen, ist es erforderlich, eine Informationsstelle (Ableger der Geschäftsstelle) in einer Vorderwälder Gemeinde einzurichten. Diese Informationsstelle würde mit einer Person ganzjährig besetzt werden.

Laut dem Vorsitzenden wurde bei der Vorderwälder Bürgermeisterbesprechung das Thema diskutiert. War zu Beginn die Zentralität (Durchzugsstraße) ein Hauptkriterium, steht nunmehr die „Besonderheit“ eines Standortes im Vordergrund. Neben Krumbach, Hittisau und Lingenau wäre auch Riefensberg ein möglicher Standort. Als Gebäude für diese Informationsstelle käme das Objekt Dorf 191 (ehemals Wilfried Berkmann) in Frage. Das Erdgeschoß mit ca. 150 m² wäre als Büro- und Ausstellungsfläche sehr gut geeignet. Sämtliche Räumlichkeiten könnten ebenerdig untergebracht und die Außenflächen in die Ausstellung miteinbezogen werden (Umweltbildungsstützpunkt).

Die Gesamtkosten für eine Erstinvestition würden voraussichtlich auf € 250.000,-- belaufen, wobei Förderungen in Höhe von etwa 50 % lukriert werden könnten. Mieteinnahmen sind keine zu erwarten. Die laufenden Betriebs- und Personalkosten würden jedoch vom Naturpark Nagelfluhkette getragen.

Rolf Eberhardt hat das Objekt bereits besichtigt und könnte sich die Außenstelle hier vorstellen.

Die Diskussion in der Gemeindevertretung und die positiven Wortmeldungen zeigen deutlich, dass Riefensberg sehr großes Interesse an dieser Informationsstelle hat. Die Unterbringung

einer Naturpark-Infostelle wird als ideale Nachnutzung des bestehenden Gebäudes gesehen. Eine solche Informationsstelle wäre für Riefensberg als Randgemeinde ein willkommener Frequenzbringer. Ebenso wäre sie einerseits eine ideale Ergänzung zur Juppenwerkstatt mit gegenseitigem Nutzen und andererseits könnten der Eulenweg und der Barfuß-Parcours einbezogen werden. Die Geschichte rund um den Torfabbau im Kojenmoos, die in nächster Zeit aufgearbeitet wird, soll eingebunden werden.

Für die Gemeinde stellt sich auch die Frage der Nutzung der Obergeschoße. Sowohl die Nutzung als Gewerbefläche als auch als Wohnung sind vorstellbar. Ob die Obergeschoße saniert oder komplett erneuert werden, bleibt derzeit noch offen. Vorerst wird die Entscheidung der Naturpark-Gemeinden über den Standort der Informationsstelle abgewartet.

Auf Antrag des Vorsitzenden erfolgt der einstimmige Beschluss, dass dieses Projekt weiter verfolgt wird.

2. Auftragsvergabe Planung Gehsteig Meierhof – Grindel (entlang L 205)

In den letzten GV-Sitzungen wurde mehrfach die Grundablöse für die Errichtung eines Gehsteiges entlang der L 205 (Meierhof – Grindel) angeregt. Nachdem nun die Grundabläsen getätigt werden sollen, ist hierfür zuerst die Planung in Auftrag zu geben. Eine Umsetzung des Projektes soll voraussichtlich 2016/2017 erfolgen.

Für die Errichtung des Gehsteiges sind laut Schätzung der Ziviltechniker Rudhardt + Gasser Kosten in der Höhe von € 250.000,- zu erwarten. Die Kosten für Planung und Bauaufsicht belaufen sich voraussichtlich auf € 23.500,-. Der Vorsitzende schlägt vor, Planung und Bauaufsicht getrennt zu vergeben. Die Kosten für die Planung belaufen sich laut vorliegendem Angebot der Fa. Rudhardt + Gasser vom 30.06.2014 pauschal auf € 11.000,-.

Die Grundeigentümer haben sich in einer Besprechung im März 2013 grundsätzlich bereit erklärt, den Grund zur Verfügung zu stellen. Der Vorsitzende hat bei den Grundeigentümern die Zustimmung für die Grundabläsen eingeholt. Durch die beengte Situation beim Objekt Hirschbühl Otto ergeben sich bei einer benötigten Breite von 1,50 m Probleme für das Abstellen eines Autos auf dem Vorplatz. Hier könnte mit einer geringeren Gehsteigbreite das Auslangen gefunden werden. Entsprechende Gespräche werden geführt.

Eine Gehsteigführung auf der Bergseite wird einer talseitigen Variante vorgezogen. Einerseits kann der bereits bestehende Gehsteig auf derselben Straßenseite weitergeführt werden und andererseits sind die bewohnten Objekte größtenteils bergseitig situiert. Talseitig wäre auf Grund der Topographie ein wesentlich größerer Bauaufwand zu erwarten. Ein weiterer Vorteil wäre die Mitverlegung der Abwasserleitungen im Gehsteigbereich. Somit könnten die bestehenden Pumpwerke in der Parzelle Grindel größtenteils aufgelassen werden. Aus Gründen des Flächenverbrauchs wird eine Gehsteigerstellung ohne Grünstreifen gewählt, dadurch wird vermutlich eine Entwässerung entlang der L 205 erforderlich sein.

Seitens einiger Gemeindevertreter bestehen Bedenken, dass dieses Gehsteigprojekt gegenüber anderen (z. B. Kreuzung Rüstenen/Einfahrt Unterdorf) vorgezogen wird. Das Projekt Gehsteig Rüstenen hat nach wie vor Priorität und würde bei Einigung mit den Grundeigentümern kurzfristig umgesetzt.

Auf Antrag des Vorsitzenden erfolgt der einstimmige Beschluss, die Planung (ohne Bauleitung) an die Firma Rudhardt + Gasser zu vergeben, damit nach Vorlage der erforderlichen Bewilligungen die Zustimmungserklärungen bzw. Grundablöseverträge erstellt und unterzeichnet werden können.

3. Auftragsvergaben ARA

Die Grabungsarbeiten für die Verlegung der Pumpleitung werden voraussichtlich ab Mitte September 2014 in Angriff genommen. Derzeit werden zwischen dem Bauleiter der Fa. Moosbrugger und der Bauleitung Ing. Bischofberger noch die einzelnen Details abgeklärt. Mit den Grundeigentümern wird vor den Grabungsarbeiten das Einvernehmen hergestellt.

Folgende Arbeiten werden vergeben:

- a) Baumeister
Zur Angebotsabgabe wurden 7 Firmen eingeladen, 3 Angebote wurden abgegeben. Die Vergabe erfolgt einstimmig an den Bestbieter Firma Häusler Bau, Riefensberg zum Preis von € 45.863,--.
- b) Zimmermann
Zur Angebotsabgabe wurden 3 Firmen eingeladen, 2 Angebote wurden abgegeben. Die Vergabe erfolgt einstimmig an den Bestbieter Firma Zimmerei Gerhard Bilgeri, Riefensberg zum Preis von € 6.941,--.
- c) Dachdecker und Spengler
Zur Angebotsabgabe wurden 4 Firmen eingeladen, 2 Angebote wurden abgegeben. Die Vergabe erfolgt einstimmig an den Bestbieter Firma Wild, Hittisau zum Preis von € 5.558,79.
- d) Installationen (Schlosser)
Zur Angebotsabgabe wurden 3 Firmen eingeladen, 3 Angebote wurden abgegeben. Die Vergabe erfolgt einstimmig an den Bestbieter Firma Mario Blum, Höchst zum Preis von € 35.582,--.

4. Erlassung einer Verordnung für Motocross-Strecke

Die BH Bregenz hat mit Bescheid vom 15.07.2014 die Bewilligung für die Errichtung einer Motocross-Strecke nach dem Gesetz über Natur- und Landschaftsentwicklung erteilt. Die Strecke weist eine Gesamtlänge von 430 m auf und umfasst samt Nebenanlagen ca. 10.000 m². Es werden keine Veranstaltungen sondern lediglich Trainingseinheiten durchgeführt. Beschallungen oder Lautsprecheranlagen sind nicht vorgesehen. Die Motocross-Strecke soll zweimal wöchentlich je drei Stunden betrieben werden. Laut Bescheid von Mai bis Oktober zwischen 9.00 und 19.00 Uhr, in den Monaten November bis April zwischen 10.00 und 16.00 Uhr. Der Betrieb erfolgt am Samstag von 10.00 bis 13.00 Uhr. Der zweite Wochentag mit Betriebszeiten wird noch von den Betreibern festgelegt und dem Vorsitzenden mitgeteilt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Erlassung der Verordnung gemäß § 1 (2) des Gesetzes über Lärmstörungen und über das Halten von Tieren, LGBl. Nr. 1/1987, dass an zwei Tagen wöchentlich jeweils drei Stunden die Motocross-Strecke zu Trainingszwecken befahren werden kann. Die Verordnung wird vorerst befristet bis 31.07.2016 erteilt, kann aber bei Nichteinhaltung der Vereinbarungen jederzeit widerrufen werden.

V. Berichte

Der Vorsitzende berichtet über

- das Schreiben von Barbara und Edwin Kranzelbinder an die Gemeinde bezüglich Grundablösen für die Geschliefstraße.
- den übermittelten Vorschlag bezüglich des beabsichtigten Verkaufs des Objektes Neuhaus mit einer max. Fläche von 800 m² sowie die Möglichkeit der Besichtigung des Objektes. Die Riefensberger Bürgerinnen und Bürger werden mittels Postwurf über die Details des Verkaufs informiert.
- die Mängel bei der Fassade des Spielhauses. Eine Sanierung wird erforderlich sein.

- die letzte Regio-Vollversammlung, in der schwerpunktmäßig das Thema „regionale Betriebsgebiete“ behandelt wurde. Aus Riefensberger Sicht kann derzeit keine größere Betriebsfläche angeboten werden.
- das Gespräch mit der Archivarin des Bregenzerwald-Archives bezüglich des Heimatbuches. Sie wäre bereit, uns in dieser Sache zu unterstützen. Im Gemeindevorstand wurde diesbezüglich bereits ein Beschluss gefasst und sie mit der Leitung beauftragt. Nun wird eine Arbeitsgruppe gebildet.
- die Musterung in Innsbruck und die anschließenden Sachbeschädigungen im Dorf. Bgm. Dorn hat diesbezüglich mit den Musterern ein Gespräch geführt. Sie haben jedoch ausdrücklich erklärt, dass sie mit diesen Verwüstungen nichts zu tun haben. Auf Grund dessen wurde von Bgm. Dorn bei der Polizei Anzeige gegen Unbekannt erstattet.
- die Teilnahme am Gemeindetag in Oberwart, Burgenland.
- die nun vorliegenden Bewilligungen für die Aufstellung der Willkommenstafeln an den Gemeindegrenzen zu Krumbach, Hittisau und Aach.
- das Aufstellen des Kreuzes auf dem Kojen und das große ehrenamtliche Engagement der Initiatoren. Ein großer Dank an alle Beteiligten!
- die JHV des FC Riefensberg. Bei den Neuwahlen haben sich einige Änderungen ergeben. Obmann ist nach wie vor Ewald Wolf.
- die Verabschiedung von Hermine Häusler. Hermine war 34 Jahre Kindergartenleiterin in Riefensberg.
- die von Rainer Berkmann beantragte Umwidmung in der Parzelle Geishaus und das Gespräch mit dem Antragsteller, den Sachverständigen der Raumplanung, Natur- und Landschaftsschutz, Wildbach- und Lawinerverbauung, den Bürgermeister Klaus Schwarz und Herbert Dorn. Dem Antragsteller wurde nahegelegt, für dieses Vorhaben einen Alternativstandort zu suchen.
- die Vertragsunterzeichnung mit der Wohnbauselbsthilfe durch Vizebgm. Walter Maurer und Bgm. Herbert Dorn.
- das Aufstellen eines Grünmüllcontainers beim Bauhof.
- die Projekttag der Zimmerer-Lehrlinge in Welzenbühl. Die Lehrlinge errichteten ein Club-Häuschen für den Volleyballclub zur Unterbringung von Gerätschaften, Bällen, etc.

VI. Allfälliges

- Keine Wortmeldungen.
- Martin Gmeiner als Zuhörer stellt eine Anfrage bezüglich des neuen Bebauungsplanes für die neu parzellierten Grundstücke im Baugebiet Dorf. Der Vorsitzende teilt mit, dass dem Planer sämtliche Unterlagen (Gestaltungsrichtlinien und Bebauungsplan) bereits vor Beginn der Planung zur Verfügung standen.

Ende der Sitzung: 21.50 Uhr

Die Schriftführerin:



Karoline Willi

Der Vorsitzende:



Herbert Dorn

Angeschlagen am: 26.08.2014

Abgenommen am: